CSU bleibt am stärksten

SPD verliert in Winkelhaid einen Sitz – FWG und Grüne je zwei

Im neuen Winkelhaider Gemeinderat sind für die CSU: Erwin Schäfer, Günter Stiegler, Hermann Karg, Werner Graßer,

Andreas Gleich, Traudl Dennerlein, Ernst Weber, Manfred Holzinger,

für die SPD: Joachim Greiner, Herbert Krüger, Horst Schönweiß, Klaus Blendinger

für die FWG: Ulrich Kretzschmer, Andrea Vestner, für die Grünen: Thomas Koch und Heidi Mauer (von links).

WINKELHAID – Die Hoffnung der anderen Parteien hat sich nicht erfüllt: Die CSU Winkelhaid stellt neben dem 1. Bürgermeister Michael Schmidt auch die meisten Gemeinderäte und verfügt damit weiterhin über die absolute Mehrheit. Die SPD verlor einen Sitz. Ihre Fraktion besteht jetzt aus vier Leuten. Die Grünen und die FWG kommen auf je zwei Sitze. Sie brachten es bislang gemeinsam auf drei.

48,98 Prozent aller Stimmen entfielen bei der Gemeinderatswahl auf die CSU. Vor sechs Jahren war es mit 51,8 Prozent noch etwas mehr gewesen. Die SPD kam auf 27,87 Prozent (2002: 28,71), die Freie Wahlgemeinschaft Winkelhaid auf 12,38 Prozent, die Grünen auf 10,77 Prozent.

In der CSU-Liste entfielen erwartungsgemäß die meisten Stimmen auf Bürgermeisterkandidat Schmidt, dicht gefolgt von Günter Stiegler (12,63 Prozent). Von Platz 14 auf acht vorgewählt wurde Manfred Holzinger. Nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind Ernst Hiller und Manfred Trat, die die letzten beiden Listenplätze eingenommen hatten, und Herbert Meier, der nicht mehr kandidierte. Neu im Gremium sind Andreas Gleich, Traudl Dennerlein und Ernst Weber.

Von Listenplatz neun auf zwei wurde Klaus Blendinger bei der SPD nach vorne gewählt. Die meisten Stimmen auf dieser Liste erhielt Bürgermeisterkandidat Joachim Greiner. Wieder mit im Gemeinderat ist Herbert Krüger, neu ist Horst Schönweiß. Erwin Reitzmann auf Position sechs schaffte es nicht mehr. Die mit Abstand meisten Stimmen auf der Grünen-Liste erhielt neben Bürgermeisterkandidat Thomas Koch Neuling Heidi Mauer. Ein gemischtes Duo vertritt auch die FWG: Ulrich Kretschmer, der im aktuellen Gemeinderat für die Grünen dabei war, und erstmals Andrea Vester. Der bisherige Gemeinderat Eugen Achhammer, der im Dezember für Petra Schabesberger nachgerückt war, schaffte es von Platz drei der FWG-Liste nicht mehr ins Gremium.

Auf den Kandidatenlisten waren einige Frauen zu finden. In den Gemeinderat schafften es aber nur ganz wenige. Nachdem zuletzt in Winkelhaid eine reine Männerriege anzutreffen war, darf je eine Frau bei CSU, FWG und Grünen schon als Verbesserung aus Sicht des weiblichen Geschlechts angesehen werden. M.R.